

# AXAMER ZEITUNG

Ausgabe Nr. 20  
Dezember 1983  
Preis: öS 16,—

P.b.b.  
Erscheinungsort Axams  
Verlagspostamt 6094 Axams

Unabhängige Zeitschrift für das westliche  
Mittelgebirge mit Berichterstattung aus  
Axams, Birgitz, Götzens und Grinzens

Ein  
frohes  
Weihnachts-  
fest  
und  
viel  
Glück  
im  
Neuen  
Jahr...

Adventkalender einmal  
anders. Gebastelt von  
Burgi Salomon.  
feilfoto Axams



...wünscht  
das  
Team  
der  
Axamer  
Zeitung



## Editorial

Das Editorial ist die Spalte, wo der Herausgeber all das sagt was nicht schon in einem Artikel untergebracht werden konnte.

Nachdem schon im November sibirische Kälte herrschte, aber weit und breit kein Schnee in Sicht war, hat es schließlich doch ein wenig von dem weißen Segen gegeben. Der Schnee ist von den Leuten aber anscheinend so heiß herbeigesehnt worden, daß er gleich wieder ins Schmelzen kam.

Übrigens haben die spärlichen Niederschläge in diesem Herbst wieder einmal die Begrenztheit unserer Trinkwasserversorgung gezeigt. Axams scheint nun vor der Wahl zu stehen einen neuen Hochbehälter zu bauen (und damit die Gebühren zu erhöhen) oder Wasseruhren einzuführen. Wasseruhren sind bei uns aber anscheinend ein so heißes Eisen, daß sich kein Gemeindevater daran traut. Vielleicht gibts darüber noch eine Volksabstimmung?

Wie uns bei Gelegenheit mitgeteilt wurde, sind die ausgebagerten Geröllmassen von der Talsperre nicht, wie berichtet, in der Axamer Muhl, sondern auf einem Privat-

grundstück daneben abgeladen worden — so genau hatten wir nicht unterschieden. Damit genug für heuer.

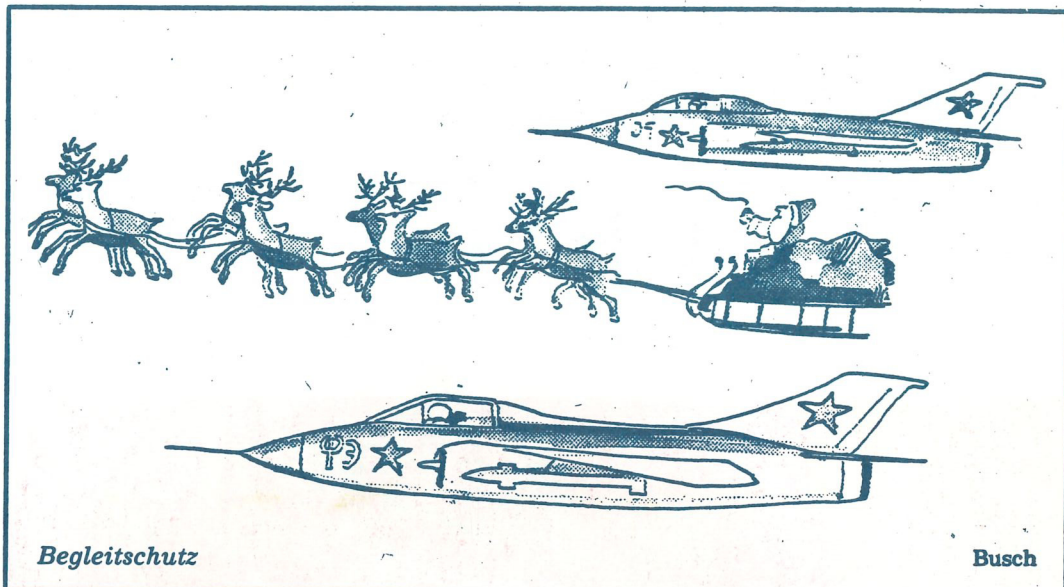
Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich (im Namen des gesamten Teams) allen Freunden, Lesern und Inserenten recht herzlich danken, sowie

*frohe Weihnachten und  
ein glückliches Neues Jahr*

entbieten  
Ihr

*Ernst Steiger*

Laufend sehr preiswerte  
Wollreste abzugeben.  
Fa. Pischl, Stadelbach 5,  
Tel. 05234/7635



### IMPRESSUM:

Medieninhaber und Verleger:

Ernst Steiger jun.

Redaktion Götzens: Franz  
Heidegger

Reportagen: Monika und

Ernst Eppensteiner

Redaktionsmitglieder:

Hermann Winkler

Thomas Happ

Wolfgang Feil

Winkler Peter

... und vielleicht auch SIE,  
wenn Sie Interesse und ein  
wenig „Reporterblut“ besitzen!

Hersteller und Herstellungsort:  
STEIGERDRUCK, 6094 Axams,  
Schäufele 6. Verlagsort Axams



**Rupert Larl**

Fachphotograph - Portraitatelier

Fachkundige und preiswerte Ausführung von:

PORTRAITS - Paßbildern - Kinder- und Familienphotos -  
Hochzeiten - Reportagen - WERBEPHOTOGRAPHIE - Haus-  
aufnahmen - Ansichtskarten - Reproduktionen, FILMENTWICKLUNG

6094 Axams, Silbergasse 2 - Telefon 05234-86675



# Die medizinische Versorgung des Mittelgebirges

Reportage: *Monika Eppensteiner*

Foto: *Ernst Eppensteiner*

Medizinisch betreut wird der Sprengel Axams, wobei hie- mit auch Götzens, Birgitz und Grinzens gemeint sind, von vier praktischen Ärzten, zur Zeit einem Zahnarzt, Ret- tung, Apotheke, einer He- bamme und ein Angestellter des Gesundheits- und Sozial- sprengels für die Altenbetreu- ung.

Ist die medizinische Versor- gung des Mittelgebirges aus- reichend?

Der Sanitätssprengel Axams hat laut Auskunft der Ärz- tekammer 8.329 Einwohner.

Für ca. 1.800-2.000 Einwoh- ner reicht ein praktischer Arzt aus. Bei den Zahnärzten er- gibt sich ein Schlüssel von ca. 4.000 Einwohnern pro Arzt. Wie aus dieser Rechnung der Ärztekammer ersichtlich, ist ein Zahnarzt für das Mittelge- birge unzureichend. Daher wurde Anfang September, nachdem Herr Dr. Baimbach seine Ordination in Axams aufgegeben hat, diese Stelle neu ausgeschrieben. Sie wird am 1. April durch einen neu- en Zahnarzt besetzt.

Herr Dr. Hasan Abdel Azim wird seine Ordination in der Georg-Bucher-Straße 10 ein- richten. Herr Dr. Abdel ist in Ägypten geboren, aber schon sehr lange österreichischer Staatsbürger. Er ist ca. 40 Jahre alt, hat zuerst als prak- tischer Arzt promoviert und wurde erst später Zahnarzt. Herr Dr. Abdel wird von al-

len, die ihn persönlich kennen sehr geschätzt und wir hof- fen, daß er sich in Axams gut einleben wird.

Wie mir Herr Dr. Unterwur- zacher (Zahnarzt in Götzens) versichert, ist ein weiterer Zahnarzt im Mittelgebirge dringend notwendig. Nach- dem Herr Dr. Bayer nicht mehr kassenärztlich gemeldet ist, hat Herr Dr. Unterwur- zacher sehr lange Wartezeiten für seine Patienten, teilweise sind diese selbst dafür verant- wortlich (keine tel. Voranmel- dung, Termine werden nicht eingehalten...) Herr Dr. Un- terwurzacher ist am 31.8.1949 geboren, hat in Innsbruck studiert und praktiziert und wirkt seit 1977 als Zahnarzt.



Dr. Klaus Unterwurzacher

Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seine Praxis ist sehr modern und zweckmäßig ein- gerichtet (Panoramaröntgen, 2 Behandlungsräume etc.). Seine zwei Ordinationshilfen sind sehr sympathisch und zu- vorkommend.

Seit 10. Juni 1963 ist Herr Dr. Hörtnagl praktischer Arzt in Axams. Der Herr Doktor hat 1945 promoviert, auf der Kli- nik Innsbruck praktiziert,

war dann Arzt in Natters, ei- nige Zeit in der Schweiz und konnte heuer sein 20-jähriges Jubiläum in Axams feiern. Herr Dr. Hörtnagl hält noch regelmäßig Ordination für al- le Patienten, und verwendet



Dr. Hermann Hörtnagl feierte heuer sein 20-jähriges Jubiläum als praktischer Arzt in Axams.

viel Zeit für Hausbesuche. Als Ordinationshilfe steht ihm seine Frau hilfreich zur Seite. Zu bemängeln ist die schlechte bzw. fehlende Park- möglichkeit für Patienten.

Herr Dr. Hörtnagl ist eindeu- tig der Meinung, daß das Mit- telgebirge ärztlich ausrei- chend versorgt und auch kein Facharzt notwendig ist.

Herr Schöpf, Angestellter der Ärztekammer versicherte mir, daß auch in nächster Zukun- ft kein Facharzt im Mittelgebir- ge ordinieren wird, da auch seiner Meinung nach der Sprengel Axams medizinisch versorgt ist.

Herr Dr. Moser in Birgitz war leider nicht zu einem Ge- spräch bereit, seine Frau, Dr. Ingeborg Moser auch prakti- sche Ärztin wie ihr Gatte, aber nicht kassenärztlich ge- meldet, erklärte mir am Tele-

fon kurz und bündig, daß sie beide keine weiteren Ärzte im Mittelgebirge als notwendig erachten, da auch der Herr Dr. Moser sich noch lange nicht in den Ruhestand zu- rückziehen will.

Herr Dr. Frießnig, prakti- scher Arzt in Götzens, ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Er hat in Inns- bruck studiert und 1976 pro- moviert. Die Ordination in Götzens ist seine erste Praxis, sie ist mit zwei Ordinations- hilfen besetzt, die nach Aus- sagen mehrerer sonst sehr zu- friedenen Patienten leider nicht sehr freundlich sein sol- len. Die Praxis ist sehr gut und ansprechend eingerichtet, es sind auch Laboruntersu-



Herr Dr. Frießnig: ... auch medizinische Weiterbildung ist notwendig;

chungen, EKG und Röntgen möglich. Dr. Frießnig besucht viele Kongresse und infor- miert sich nach eigener Aus- sage ständig über neue Er- kenntnisse auf dem Gebiet der Medizin.

Die Wartezeiten für seine Pa-

## ELAN

Josef Malr

Tankstelle  
und Servicestation

6094 AXAMS

Telefon 05234-8196



*Ich bedanke mich für Ihr entge-  
gengebrachtes Vertrauen verbun-  
den mit dem Wunsch auf weitere  
gute Zusammenarbeit.*

*Ein frohes Fest und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr!*



tienten sind nach telefonischer Anmeldung meistens erträglich.

Herr Dr. Frießnig erwähnte besonders die gute Zusammenarbeit mit der Rettung Grinzens. Zu bemängeln wäre leider der Zugang zur Ordination, der im Winter durch Glatteis zur Gefahr wird. Der steile asphaltierte Weg gehört unbedingt gestreut, da die Verletzungsgefahr nur besonders für alte Menschen groß ist.

Die Patienten des Herr Doktors sind zum Großteil sehr zufrieden seit der Betreuung und medizinischen Beratung, schätzen aber auch die persönlichen und vertrauens- weckende Art ihres Arztes.

Der Sprengelarzt Dr. Öhlinger ist seit August 1980 in Axams. Herr Dr. Öhlinger ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat vor ca. 11 Wochen eine zweite Tochter bekommen. Studiert und promoviert hat er in Innsbruck. Sein Praktikum absolvierte er in Hall, Innsbruck und auf der internen Station in Kufstein.

Die Praxis in Axams hat er vom verunglückten Dr. Kaiser übernommen. Der Wartezimmer ist modern und freundlich mit hellen Holzmöbeln eingerichtet. Die Behandlungsräume sind im ersten Stock etwas ungünstig gelegen, da die alte, steile Stiege besonders für alte Leute beschwerlich zu begehen ist.

Herr Dr. Öhlinger hat vor sich in den nächsten 2 bis 3 Jahren eine neue Praxis einzurichten. Er sucht dafür einige Räume in der Nähe des Forfplatzes. Röntgen, EKG, einige Laboruntersuchungen und physikalische Therapien sind möglich. Der Herr Doktor besucht regelmäßig Kongresse und Vorträge, um sich über neue Behandlungsmethoden und Medikamente zu informieren.

Die Patienten sind von der Regelung der Wartezeiten (tel. oder mündl. Voranmeldung) der Behandlung und Beratung besonders mit der persönlichen Art ihres Arztes zufrieden. Herr Dr. Öhlinger versicherte mir, daß er sich mit seiner Familie in Axams sehr wohl fühlt.

Der Herr Doktor führt mit der Rettung Grinzens regel-

mäßige Schulungen durch.

Als privates Unternehmen gehört die Rettung nicht dem Roten, sondern dem Grünen Kreuz an.

Leiter und Eigentümer des Unternehmens ist der hauptberuflich als Polizeibeamte tätige Karl Brecher. Die Rettung ist rund um die Uhr besetzt, zwei Hauptberufliche und mehrere Freiwillige stehen als Fahrer zur Verfügung. Die Fahrzeuge, ein Mercedes Bus und ein Kombi sind komplett ausgestattet und auch bei schwierigen Fällen zweckmäßig einsetzbar.

Die Mitglieder der Rettung Grinzens werden zusätzlich von einem Unfallchirurgen regelmäßig auf den neuesten Stand der Ersten Hilfe gebracht.

Die einzige Apotheke im Mittelgebirge befindet sich in Axams und wird von Frau Mag. Barbara Kopf zur vollsten Zufriedenheit aller Ärzte und Patienten geführt.

Mit einer Angestellten und zwei angelernten, übrigens sehr netten Mädchen versorgt sie das Mittelgebirge mit Arzneiwaren.

Ein Ansuchen einer Firma, die in Götzens eine Apotheke errichten wollte, wurde von der Ärztekammer mit der Begründung abgelehnt, es bestünde kein Bedarf.

Die einzige Hebamme im Sozialsprengel, Frau Maria Klocker, ist auch der Meinung, daß in ihrer Sparte der medizinischen Betreuung keine weiteren Kräfte erforderlich sind.

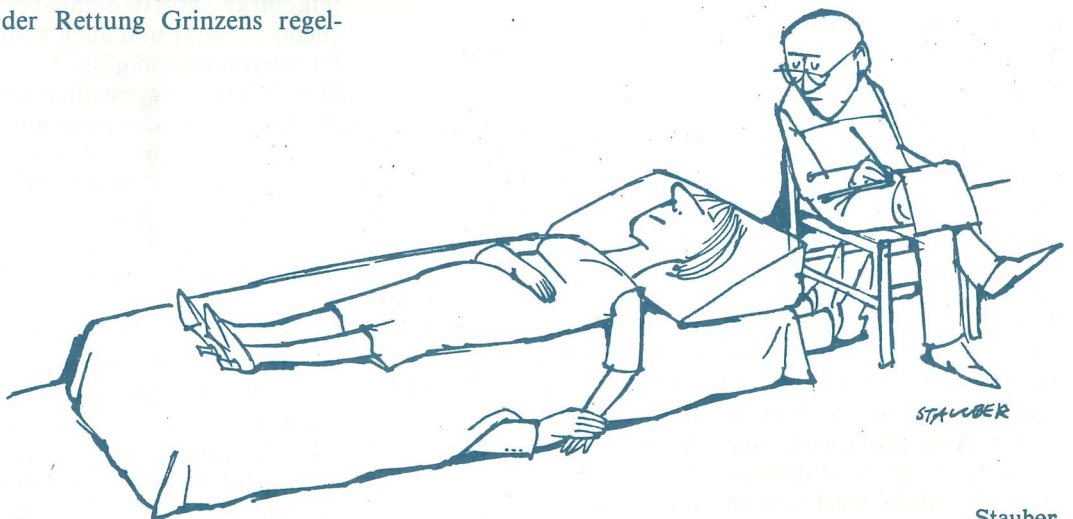
Sie bedauert ein wenig die geringe Anzahl an Hausgeburten, die im Mittelgebirge, entgegen dem sonstigen Trend, nicht sehr anzusteigen scheint. Frau Klocker betreut auch die Mütterberatungsstelle, die einmal im Monat im Gemeindehaus, und zwar jeden ersten Donnerstag ab 14 Uhr errichtet wird. Hier berät ein sehr erfahrener Kinderarzt Mütter mit Kindern bis ca. 1 Jahr. Die Beratung ist kostenlos und krankenscheinfrei.

Alle Befragten und Zuständigen finden die medizinische Versorgung im Mittelgebirge ausreichend.

□□



Dr. Gert Öhlinger: ... in 2-3 Jahren neue Praxis?



Stauber



*Der FC Dornach-Axams wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr und hofft weiterhin auf Ihre treue Unterstützung.*

Herbert Mair  
Kassier

Walter Töpfer  
Schriftführer

Hubert Riedl  
Obmann-Stv.

Hermann Riedl  
Obmann



# Pfarrgemeinderatswahlen

(E.S.) Den Schritt in die Demokratie versuchte die Kirche vor 12 Jahren mit der Einrichtung von gewählten Pfarrgemeinderäten, die das Pfarrleben »mitbestimmen und mitgestalten« sollen. Diese Wahlen, die alle 4 Jahre stattfinden, führen allerdings ein Schattendasein verglichen mit den Parlaments-, Landtags- oder Gemeinderatswahlen. So gingen in Axams von 2300 Wahlberechtigten nur 369 zur Wahl am 20. November - das sind ca. 16%. Die Gründe für diese außergewöhnlich niedrige Wahlbeteiligung liegen wohl darin, daß für diese Wahlen relativ wenig Werbung betrieben wurde und daß nur ein geringer Teil der »offiziell gemeldeten« Katholiken am kirchlichen Leben teilnimmt. Weiters kann man mutmaßen, daß der Glaube an die Bedeutung des Pfarrgemeinderates in der Bevölkerung nicht sehr groß ist und andererseits das Demokratieverständnis der Wahlberechtigten zu wünschen übrig läßt.

## Durchführung

Laut Pfarrgemeinderats-Wahlordnung gäbe es die Möglichkeit, den (kinderreichen) Familien durch das sog. Kinderstimmrecht mehr Gewicht zu verschaffen. Dies besagt, daß Eltern für ihre Kin-

der je eine halbe Stimme zusätzlich abgeben können. Da die Kirche die Familie als Lebensgemeinschaft sehr hoch einschätzt und die Kinder als besonders schützenswert empfindet (Aktion Leben), ist diese Einrichtung verständlich. Den Pfarren ist die Anwendung jedoch freigestellt. In Axams bestanden hierüber konträre Meinungen bei der Abstimmung in der letzten PGR-Sitzung vor der Wahl sprach sich jedoch die Mehrheit für die Beibehaltung des Kinderstimmrechtes aus. Bis zur Wahl haben sich dann die Gegenstimmen anscheinend intern durchgesetzt und es gab keine Kinderstimmen. Ebenso intern muß die endgültige Kandidatenaufstellung vor sich gegangen sein. In der PGR-Sitzung wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nicht zwei oder mehrere Kandidaten von derselben Verwandtschaft kommen dürften, was man von der endgültigen Kandidatenliste nicht behaupten könnte.

Der Pfarrgemeinderat setzt sich aufgrund der Neuwahlen wie folgt zusammen:

*Betz Clemens (226 Stimmen)*  
*Holzknicht Edith (226 Stimmen)*

*Plattner Josef (256 Stimmen)*  
*Winkler Elfriede (226 Stimmen)*

*Haider Hans (213 Stimmen)*  
*Lerch Eduard (148 Stimmen)*

Jugendvertreter:  
*Braunegger Maria*  
*Winkler Michael*

*Zu weiteren Mitgliedern bestellt wurden:*

*Wolf Alois, Hell Gertraud,*  
*Holzknicht Christian*  
*Amtliches Mitglied: Fritzer Irene*

## Ersatzleute:

*Piok Konrad, Bucher Josef,*  
*Riccabona Dr. Norbert*  
*Braunegger Albine, Strele Josefa geb. Ruetz, Temml Dkfm. Erni*

*Fink Franzi, Schiener Adolf*

## Einrichtung von Arbeitskreisen:

Den Liturgiekreis übernahm Clemens Betz, den Familienarbeitskreis Eduard Lerch, den Frauentreff wird Edith Holzknicht und den sozialcaritativen Kreis Gertrud Turik betreuen.

## Pfarrgemeinderat Birgitz, Götzens, Grinzens

In Birgitz erbrachten die Wahlen folgendes Ergebnis: Gottfried Strasser (Vorsitzender)

*Recla Josef, Auer Erich, Marianne Haller, Reinhilde Peimpolt, Recla Maria, Peimpolt Emma (bestellt) Außerlechner Peter (bestellt).*

## Jugendvertreter:

*Evi Pittl, Toni Wackerle, Karin Leiter (berufen)*

In Birgitz übernehmen die Pfarrgemeinderäte einen Arbeitskreis (bzw. arbeiten darin mit). Die Zuteilung stand zu Redaktionsschluß noch nicht fest. Die Arbeitskreise sind: Familie, Jugend, Soziale Dienste + Mission, Verwaltung + Finanzen (Pfarrkirchenrat), Liturgie.

In Götzens und in Grinzens wurden keine Pfarrgemeinderatswahlen abgehalten, was in Götzens seine Gründe in der angespannten Situation wegen der Kirchenrenovierung haben dürfte und in Grinzens aus eher verwaltungstechnischer Vereinfachung unterblieben sein dürfte.



R. Reiter Verkaufsstelle  
Götzens, Kirchstraße 41

*Gazelle*

Ihr Fachgeschäft für Tages- und Nachtwäsche  
Homewear, modische Blusen, Röcke,  
Kleider, Mieder, Strumpfartikel...

*Gazelle* - Geschenkmünzen  
und Gutscheine in  
festlicher Verpackung

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr



## Neuer Pfarrkirchenrat

(E.S.) Die Amtszeit des Pfarrkirchenrates (PKR) ist ebenso dieser Tage abgelaufen. Der PKR ist der Finanzrat der Pfarre und wird vom Dekan bestellt.

Die Mitglieder:

*Apperl Heinrich, Beiler Albert, Eibl Erich, Fritzer Walter, Haider Hans, Hell Josef, Leis Josef, Lichtblau Kurt, Plattner Adolf, Ruetz Siegfried, Sarg Hans, Winkler Hugo.*

Nachdem in der abgelaufenen Periode hauptsächlich durch den Einsatz des bisherigen Obmannes Hans Sarg außerordentliches geleistet wurde (Kirchenrenovierung, Kindergartenansanierung und Ausbau, Widumsanierung u.a.) lag es im Bemühen aller, Sarg wiederum zur Übernahme der (ehrenamtlichen) Obmannsfunktion zu bewegen. Da der Dekan in organisatorischen sowie finanziellen und handwerklichen Belangen zumeist überfordert ist, kann er sich glücklich schätzen, daß sich Sarg weiterhin bereit erklärt hat, die schwierige und vor allem arbeitsreiche Obmannsfunktion zu übernehmen. Die Bestellung von Adolf Plattner (Obm. des Widumhöfl-Ausschusses) und Ing. Lichtblau sind wohl ein Indiz dafür, daß es nun mit der Widumhöfl-Renovierung flotter weitergehen soll. Ing. Lichtblau hat darüber breits ein handfestes Projekt präsentiert worüber wir (hoffentlich) in den nächsten Ausgaben näher berichten können.

## Axamer Gemeindehausprojekt

(E.S.) Nach neuerlichen Erkundungen einigte sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung auf die öffentliche Ausschreibung eines Architektenwettbewerbes, regional begrenzt auf die Bezirke Innsbruck-Stadt und -Land. Für die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen stellte die Ingenieur-Kammer kostenlos einen Architekten zur Verfügung, sodaß OR Knoll, der für diese Arbeiten vorgesehen war (wir berichteten in unserer letzten Ausgabe), nun nicht mehr beauftragt werden muß.

Im Beschluß wurde ausdrücklich berücksichtigt, daß die beiden ortsansässigen Planungsbaumeister (Leitner u. Lichtblau) ebenfalls gleichberechtigt an diesem Wettbewerb teilnehmen dürfen (laut Architekten-Wettbewerbsordnung wären Nicht-Architekten, d.h. planungsbefugte Baumeister, nicht teilnahmeberechtigt).

Die Bewertung der eingehenden Arbeiten erfolgt durch eine Jury, welche aus drei Gemeindevertretern und zwei Architekten bestehen soll.

## Wegsanierung in Kristen

Die Auffahrt von Kristen zum Föhrenweg ist ein steiles und unübersichtliches Straßenstück und besonders im Winter für die Benützer ein Alptraum. Nun hat die Gemeinde in diesem Bereich zwei Ausweichen geschaffen und die Verkehrslage somit einigermaßen entschärft. Damit die Ausweichen nicht gleich von parkenden Autos blockiert werden hat die Gemeinde hierzu jeweils ein Halteverbot erlassen.



**Das Cafe in Axams  
für junge und junggebliebene,  
sympathische Leute!**

**CAFE WANNER**

Lizumstraße 27, Tel.: 80 7 53

**Kalte Köstlichkeiten und Spezialitäten!**  
Geöffnet von 13.00-1.00 Uhr. Mittwoch Ruhetag!



## Überwachungsausschußbericht

E.S. Hinter verschlossenen Türen legte der Obmann des Überwachungsausschusses Erich Wörister (SPÖ) diesmal die Ergebnisse der Ausschußtätigkeit vor. Der Überwachungsausschuß ist ein Gremium in dem alle Gemeinderatsfraktionen je einen Mann entsenden (der Bürgermeister ist darin nicht vertreten), mit der Aufgabe, die Gemeindeverwaltung zu kontrollieren. Der Ausschuß tritt regelmäßig zusammen und »durchforstet« die Belege und Abrechnungen im Gemeindeamt. Diesmal sind dem Ausschuß offenbar Unstimmigkeiten aufgefallen, die (vorerst) nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollen. Obmann Wörister dazu befragt äußerte sich sehr zurückhaltend, da er laut Tiroler Gemeindeordnung zur Schweigepflicht ge-

bunden ist. Er stellte jedoch fest, daß weder er noch ein Ausschußmitglied den Wunsch geäußert habe, die Vorfälle vertraulich zu behandeln, sondern Bgm. Apperl den Punkt als vertraulich auf die Tagesordnung gesetzt habe. Wie schon vor der GR-Sitzung zu erfahren war, ging es im vorliegenden Fall um Unstimmigkeiten in der Verrechnung und Belegerteilung, wobei auch ein höherer Beamter involviert sei. Die Gemeindeverwaltung hat nun die Möglichkeit diese Unstimmigkeiten unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu bereinigen. Es bleibt jedoch zu hoffen, daß zumindest nach Berichtigung der Unstimmigkeiten die Öffentlichkeit darüber informiert werden kann. □

## Gemeinderäte besichtigen Gemeindeämter (Gemeindehäuser)

H.W. Am Donnerstag, den 17. November, besuchten neun Gemeinderäte aus Axams mehrere Gemeindehäuser in anderen Gemeinden. Zweck der Exkursion war, Anregungen für den Bau des Axamer Gemeindehauses zu bekommen. Besichtigt wurden in einem straffen Programm die Gemeindeämter von Mutters, Aldrans, Rinn, Seefeld, Leutasch, Telfs, Oberhofen und Oberperfuß. Allgemeiner Eindruck der Gemeinderäte: zum Vergleich zu all diesen Gemeinden, die zum Teil kleiner sind als Axams, sind wir zur Zeit in einer fast unzumutbaren schlechten Lage. Der Bau des Gemeindehauses ist daher eine absolute Notwendigkeit.

Mutters hat sein Gemeindeamt im ehemaligen Widuum eingerichtet. Das stilvolle Haus außerhalb des Zentrums wurde mit einem Kostenaufwand von 2,5 Mio S renoviert. Das Gemeindeamt von Aldrans im Dorfzentrum

wurde vor 12 Jahren erbaut. In diesem Haus sind der Fremdenverkehrsverband, die Bank und die Post untergebracht. Vor 12 Jahren baute man um Vieles billiger, die Kosten beliefen sich auf 6 Mio S. Die Fassade wirkt allerdings sehr kalt, so nüchtern »modern« wird man in Axams wohl nicht bauen. Neben dem Gemeindehaus in Aldrans befindet sich das Gemeindezentrum, das ca. 400 Personen Platz bietet. Wie wir hörten, gibt es Probleme, diesen Raum auszulasten. Dies muß auch uns zu denken geben.

Die Gemeinde Rum kaufte einen Altbau und renovierte das ehemalige Gasthaus. Der Umbau kostete im Jahre 1974 10 Mio S. Das Haus bietet Platz für viele Vereine, die im Gemeindehaus jeweils einen eigenen Raum haben. Platz war eben genügend da. Im Gemeindeamt sind das Standesamt und ein kleines Büro des Verkehrsverbandes unter-

gebracht.

Das Gemeindeamt in Seefeld ist im 1. Stock eines Neubaus untergebracht. Im Parterre befindet sich der Fremdenverkehrsverein, in den oberen Stockwerken sind Wohnungen untergebracht. Seefeld war natürlich, so auch Telfs, für Axamer Verhältnisse eine Schuhnummer zu groß. Immerhin ist das Budget des Seefelder Fremdenverkehrsverbandes so groß wie das Axamer Gemeindebudget, das Gemeindebudget ist fast dreimal so groß. Dennoch konnten wertvolle Anregungen gegeben werden.

Auch die 1700 Einwohner zählende Gemeinde Leutasch besitzt ein neues Gemeindehaus, in dem das Verkehrsamt, die Post, die Feuerwehr, die Bücherei untergebracht sind.

Die 8000 Seelen zählende Gemeinde Telfs hat ein zeitgemäßes Gemeindeamt mit sechs Abteilungen in den oberen Stockwerken eines modernen Gebäudes, in dem im Parterre die Raiffeisenbank untergebracht ist.

Oberhofen baut zur Zeit ein Gemeindehaus um 8,5 Mio. S. In dem Neubau sollen Post, Verkehrsverein und Feuerwehr untergebracht werden.

Auch die 1870 Einwohner zählende Gemeinde Oberperfuß, Budget ca. 14 Mio, leistete sich ein neues Gemeindehaus. Zusammen mit der Raika wurde das Haus um 22 Mio erbaut, wobei in den oberen Stockwerken noch Wohnungen untergebracht sind.

**Kommentar:** Die Notwendigkeit zum Bau eines neuen Gemeindehauses ist für die fast 4000 Einwohner große Gemeinde Axams evident gegeben. Es ist eine Zumutung, wie die Gemeindepolitiker und Gemeindebediensteten zur Zeit ungebracht sind.

Es wird nützlich sein, wenn die Gemeinde bei der Festlegung des Raumprogrammes von den eigenen Bedürfnissen ausgeht und die Bauleitung in den eigenen Händen behält.

Obwohl die Notwendigkeit eines Gemeindegemeinschaftsraumes als gegeben erscheint (weil in Axams für größere Veranstaltungen kein Raum zur Verfügung steht) muß hier genau abgewogen werden. Es ist bei derartigen Einrichtungen oft genug der Fall, daß schnell ein Bedarf angemeldet wird, die Auslastung dann aber kaum gegeben ist. Das Gleiche muß für eventuelle Vereinslokale gelten.

Es ist sicher schade, daß für das Axamer Gemeindehaus kein reicher (Bank)-Partner gefunden werden konnte. Zudem erscheint es als besonderer Nachteil, daß mit dem Neubau des Gemeindehauses nicht gleichzeitig eine Sanierung des Ortszentrums verbunden werden konnte.

## Ortszentrum und Gemeindehaus

Die Notwendigkeit des Neubaus eines Gemeindehauses ist also dringend gegeben. Ebenso dringlich erscheint es, daß das gesamte Dorfplatzl saniert wird.

**Das ganze Dorfzentrum gehört aufs Reißbrett.** Da das Dorfzentrum unser 'Wahrzeichen' unser 'Aushängeschild' ist, muß unsere ganze Aufmerksamkeit diesem Bereich gelten. Es ist fast tragisch, daß sich die Gemeinde nicht mit der Kirche und den Besitzern der beiden anderen durch die Mure beschädigten Häuser verständigen konnte. Eine Koordinierung beider Projekte, Gemeindehaus und Ortszentrum wäre wohl das Ideal gewesen.

Da dies jedoch gescheitert ist, müssen wir jetzt noch größere Anstrengungen unternehmen, um für beide Fälle eine beste Lösung zu finden.

*Noun*



# Was ist los am Mittelgebirge? (Saison 83/84)



- 24.12.82 — Senioren- und Kindermette um 17 Uhr in der Pfarrkirche Axams
- 26.12.83 — Musikalische Krippenfeier um 17 Uhr in der Pfarrkirche Axams
- 27.12.1983 — Abendmesse (19 Uhr) mit dem Olympiachor Axams in der Pfarrkirche
- 31.12.1983 — Sylvesterbälle  
Hotel Schlösslhof  
Hotel Neuwirt  
Axamer Klausen Restaurant Bürgerstuben  
Lärchenhof  
Lizumerhof  
Gasthof Traube (Birgitz)
5. 1.1984 — Bergwachtball im Gemeindezentrum Götzens
- 6.1.84 — Musikball im Gasthof Traube (Birgitz)
7. 1.1984 — Schützenball in der Axamer Klausen  
— Rodelrennen für Erwachsene und Kinder in Birgitz
14. 1.1984 — Schiclubball in der Axamer Klausen
- 21.1.84 — Feuerwehrball im Cafe Margret (Birgitz)
28. 1.1984 — Vereinsmeisterschaften des Schiclub Birgitz  
— Wirtschaftsball im Gasthof Weiß (Axams)
4. 2.1984 — Sportlerball in der Axamer Klausen  
— Sportvereinsball in Birgitz (Gasthof Traube)
11. 2.1984 — Feuerwehrball in der Axamer Klausen
12. 2. -
19. 2. 84 — Kinderschikurs in Birgitz
18. 2.1984 — Er + Sie-Maskenschirennen in Birgitz
4. 3.1984 — großer Faschingsumzug in Axams
5. 3.1984 — Rosenmontagball des Sportvereins im Gemeindezentrum Götzens  
anschließend Veteranenball im Gasthof Altwirt und Schiball im Gemeindezentrum Götzens
- Mittwoch: — ab 28.12.83 jeden Mittwoch Fackelrodeln in der Axamer Lizum (Auskunft im Verkehrsamt Axams)  
— Lichtbildervortrag im Gemeindezentrum Götzens um 20 Uhr (alle 14 Tage)  
Donnerstag: — Hüttenabend auf der Götzner Alm mit anschließender Rodelpartie  
Treffpunkt: Haus Holzmann (Josef-Abentung-Weg)  
Freitag: — Gästeschiennen in Götzens (Anmeldungen bis Donnerstag, direkt in der Schischule Götzens)  
— Gästeschiennen in Axams (nachmittag) mit anschließender Siegerehrung (Anmeldungen in der Schischule Axams)  
— 16 bis 19 Uhr Tanztee im Lizumerhof (Speisesaal)  
Samstag: 16 bis 19 Uhr Tanztee im Lizumerhof  
Sonntag: — Kostenlos geführte Langlaufwanderung von 14 bis 16 Uhr in Götzens  
Treffpunkt: 14 Uhr im Verkehrsamt Götzens

## SONDERVERANSTALTUNGEN FÜR UNSERE GÄSTE

Montag, 26.12.1983

— Dorfführung um 10 Uhr  
Treffpunkt: Verkehrsamt Axams

Donnerstag, 29.12.1983

— Dorfführung um 10 Uhr  
Treffpunkt: Verkehrsamt Axams  
— Eisstockschießen am Nachmittag (Anmeldungen im Verkehrsamt Axams)

Ab Weihnachten können Sie auch in Axams wunderschöne Weihnachtskrippen besichtigen. Jedes Haus, in dem eine Krippe aufgestellt ist, wird mit einem Schild gekennzeichnet. (Krippenverzeichnis Seite 21)

Im Fasching haben Sie auch die Gelegenheit, einen echten Axamer Faschnachtsbrauch mitzerleben. Jeden Donnerstag können Sie Laniger, Tuxer, Wampeler, Hexen u.v.a. in verschiedenen Gasthäusern sehen und dieses Treiben miterleben.

## WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN FÜR UNSERE GÄSTE

- Montag: — Preiskegeln im Sportcafe (Götzens) um 20 Uhr  
— Heuriger Abend im Lizumerhof (Leierkasten) von 19 bis 23 Uhr.
- Dienstag: — Geselliger Kartennachmittag im Café Holzmann (Götzens) von 14 bis 16 Uhr.  
— Am Abend: Großer Tiroler Abend im Gemeindezentrum Götzens (Beginn 20.30 Uhr)

### AXAMS

Lanigertour '84 (ohne Gewähr)

#### GASTHÄUSER:

- Cafe Linde
- Gasthof Weiß
- Hotel Neuwirt
- Café Trolf
- Cafe Rendezvous

#### PRIVATE HÄUSER

- Trocker Ernst
- Bucher Franz
- Bauernhaus Happ (Grasl)
- Hepperger Josef (Funer)

Den besten Wein im Keller...  
...hat bei uns der Walter Eller

Vom Weingut Erwin Haimerl  
in Langenlois NÖ

Wenn Sie einen guten  
Wein suchen...  
...sollten Sie die  
Spitzenweine aus  
Niederösterreich probieren.  
Weinverkaufsstelle  
Walter Eller,  
Föhrenweg 1, 6094 Axams  
Tel. 7462



## Fremdenverkehrsverband mit neuen Aktivitäten und neuen Belastungen

### Viel Krach bei der Vollversammlung

(E.S.) Im Fremdenverkehrsverband Axams herrscht zur Zeit ein (geline ausgeprägt) gespanntes Klima. Durch den allgemeinen Rückgang haben sowohl die Betriebe als auch der Verband unter finanziellen Einbußen zu leiden. Der FVV kommt mit seinen Kosten nicht mehr zurande. Obwohl der neue FVV-Direktor Gamrith überall den Rotstift angesetzt und scharf kalkuliert hat, mußte der Verband den Promille-Satz von 10 auf 12 Promille anheben, bei der Gemeinde um größere Subventionen ansuchen, sowie den Kreditrahmen bei der Raika um S 300.000,-- erweitern.

Die Gründe für diese Finanzlage sind nach Aussagen des Obmannes (Schäfermeier) und des Geschäftsführers die erhöhten Zins- und Kreditverpflichtungen für das Axamer Freizeitzentrum (der FVV ist mit 40% daran beteiligt) und die sinkenden Erträge aus dem Reisebürogeschäft. Die bisherigen FVV-Verantwortlichen (Dir. Gamrith ist davon nicht betroffen) mußten sich bei der Vollversammlung am 7. Dezember von einigen kritischen Mitgliedern so manche unangenehme Fragen und Vorwürfe anhören: So zeigte die Gegenüberstellung der Haushaltsrechnung und des Haushaltsplanes für 1982 zahlreiche und teilweise sehr große Überschreitungen. So wies der Voranschlag '82 Einnahmen und Ausgaben von S 3.661.000,-- die Haushaltsrechnung dann aber Einnahmen und Ausgaben von

4.237.000,-- auf. Der Schönheitsfehler daran ist allerdings, daß die Ausgaben schneller gestiegen sind als die Einnahmen und somit Kredite und in der Folge für '84 höhere Pflichtbeiträge sowie Subventionen notwendig wurden. Zu ernstesten Kontroversen kam es dann als sich das Ausschußmitglied Frau Jursitzka zu den Überziehungen und dem heiklen Thema des verbandseigenen Reisebüros äußerte. Ihre teilweise spontanen und sehr kritischen Wortmeldungen brachten Obmann Schäfermeier in größte Erregung und er entzog ihr auf sehr grobe Art das Wort, was wiederum heftige Unmutsäußerungen der Vollversammlung nach sich zog. Jursitzka urgierte mehrmals ungeklärte hohe Beträge sowie Ausgaben des Reisebüros, was wiederum überaus hitzige Debatten hervorrief.

Die Entlastung des Obmannes und der Funktionäre (offene Abstimmung) erfolgte sodann mit einigen Gegenstimmen und Enthaltungen.

An den Geldbeutel der Gewerbetreibenden ging es dann bei der Erhöhung des Pflichtbeitrages von 10 auf 12 Promille. Die Abstimmung ergab erwartungsgemäß eine große Mehrheit für die Erhöhung — die dadurch erhöhten Einnahmen im Betrag von 228.000 Schilling waren bereits im Haushaltsvoranschlag eingearbeitet worden. Auf die Frage eines Mitgliedes, was geschehen würde, wenn die Vollversammlung die Erhöhung ablehne, antwortete der Obmann, daß ihnen gar nichts Anderes übrig bliebe. Das mag in der spe-

ziellen Situation wohl stimmen, jedoch ist es wohl etwas ungut, daß den (zahlenden) Mitgliedern gerade über die zwei »großen finanziellen Brocken« dem FVV-eigenen Reisebüro und dem Freizeitzentrum keine Auskunft über die Bilanzen oder Rechnungslegung erteilt werden darf.

Für unser Demokratieverständnis mutet es weiters höchst kurios an, daß es bei der Abstimmung drei Klassen von Stimmen gibt. In der Stimmgruppe I hat jeder Stimmberechtigte 34, in der Stimmgruppe II 11 und in der Stimmgruppe III nur je 1 Stimme.

Diese (verfassungsrechtlich bedenkliche) Stimmensituation bewirkt natürlich eine viel geringere Durchsetzbarkeit der III. Stimmgruppe obwohl sie weitaus am meisten Mitglieder hat.

### Vorstellung des neuen Geschäftsführers

Ein recht vielversprechendes Referat hielt der seit Oktober

im Amt befindliche neue FVV-Direktor Klaus Gamrith. Er brachte zahlreiche Anregungen und Programmpunkte für das kommende Jahr was allgemein positiven Anklang fand. Gamrith schilderte bereits durchgeführte und geplante Werbemaßnahmen, gab bekannt, daß im Winter ein wöchentlicher **Gäste-Eisstock-Wettbewerb** veranstaltet werde, im Sommer (4. - 5.8.) sei ein umfassendes **Dorffest** geplant. Abschließend forderte er auf, der **Freundlichkeit** gegenüber den Gästen besonderes Augenmerk zu schenken. Untersuchungen hatten gezeigt, daß allein durch Freundlichkeit Umsatzsteigerungen bis 12,8% erzielt werden können.

Eine sehr versöhnliche Abschlusssprache hielt Bgm. Apperl, der insbesondere darauf hinwies, daß es in der jetzigen Situation auf die Zusammenarbeit aller Kräfte ankomme. Diese wahren Worte ernteten großen Beifall. □



**Schuhhaus  
chellhorn**

*dankt all seinen Kunden für das geschenkte Vertrauen, wünscht gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 1983.*

*Familie Schellhorn*

**Hugo Irrasch**

TAPEZIERERMEISTER

Axams, Georg Bucherstr. 17, Tel. 8578



Wir wünschen unseren Kunden  
frohe Weihnachten  
und ein glückliches Neues Jahr

*Wir danken für Ihr Vertrauen, das Sie  
uns in so kurzer Zeit geschenkt haben.*



# Klaus Heidegger eröffnet Cafe in Axams

Am Samstag, den 10.12. eröffnete unser Skias Klaus Heidegger in seinem Appartmenthaus in der Innsbruckerstraße im feierlichen Rahmen ein Tagescafe.

Die kleine Besetzung des Olympiachors gratulierte mit einigen sehr nett vorgetragenen Liedern.

Der Landesrat Dr. Troppmeier gehörte zu den geladenen Ehrengästen und bedankte sich dafür mit einer festlichen Ansprache. Das Cafe, das von 11-22 Uhr geöffnet hat, ist sehr gemütlich mit viel Holz ausgestattet. Verschiedene Getränke, Kuchen und mehrere kleine Imbisse stehen zur Auswahl. Klaus Heidegger, der jetzt 26 Jahre alt ist, erwähnte besonders, daß das Cafe als Treffpunkt der Einheimischen gedacht ist und er hofft, daß sich sein gutes Verhältnis zu den Axamern dadurch noch verstärkt. □

Monika Eppensteiner

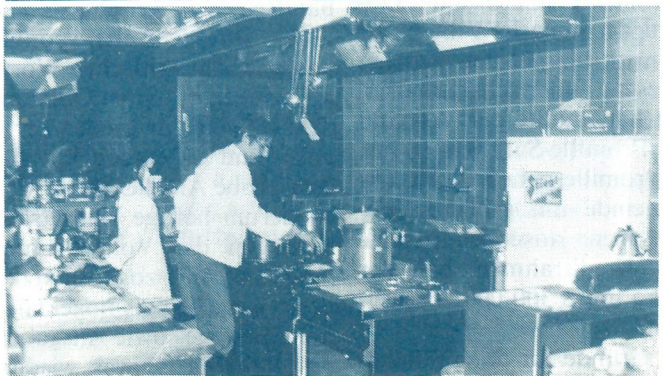
Fotos: Ernst Eppensteiner



Klaus Heidegger begießt die Eröffnung seines Cafes



rechts oben: Einen mundigen Imbiß gab's für die geladenen Gäste.



rechts: Ein Blick in die neue, recht große Küche.

Begrüßen Sie das Neue Jahr mit Blumen . . .

*Gärtnerei Wolf*

6094 AXAMS

Innsbrucker Str. 31

Tel. 8384

Verkauf von  
Schnittblumen, Topfpflanzen,  
**Christbäumen** (Zuchttannen,  
Fichten)

**Am 22., 23. und 24. Dezember  
erhalten unsere Kunden  
eine kleine Überraschung**



Frohe  
Weihnachten  
und ein  
gutes  
Neues Jahr!



*Frohe Weihnachten  
wünscht Foto Weisser*

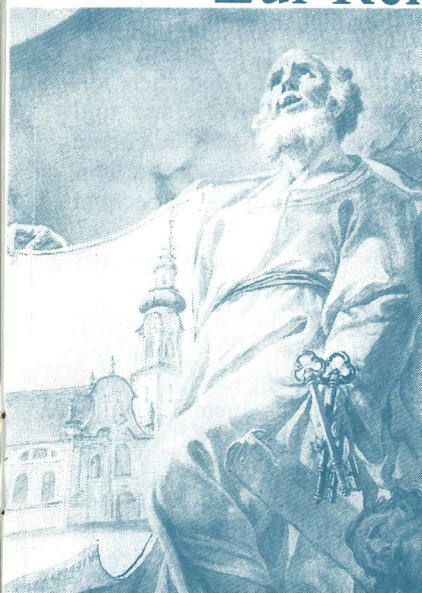
**Gutschein: 1 Vergrößerung 13x18cm  
von Ihrem Weihnachtsfilm GRATIS**

Ihr Fotofachgeschäft mit  
dem reichhaltigen Angebot

AXAMS, Innsbruckerstr. 14  
Tel.: 8588



# Zur Renovierung der Götzner Pfarrkirche



Pfarrkirche Götzens  
Hl. Petrus mit Kirche; Decken-  
fresko von Matthäus Günther.

Götzens (H.F.) In der Götzner Pfarrkirche ist nun die erste Phase der Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Das Gerüst, das seit Ende April dastand, wurde abgebaut, um wieder ungehindert den Gottesdienst in der Pfarrkirche feiern zu können.

Arbeitsmäßig und preislich ist man etwa bei der Hälfte angelangt. Alle Arbeiten bis zum Sims herunter sind fertiggestellt worden. Die Fresken wurden gereinigt (auch vom Pilzbefall) und vom akademischen Maler Karl-Heinz Köll wieder hergestellt, Risse wurden ausgefügt, der Stuck ergänzt, die Vergoldungen erneuert. Wer die Götzner Pfarrkirche kennt und die vier Medaillons am Rande der Fresken in der vorderen Kuppel, würde nicht glauben, daß eines davon 7m groß ist. Der

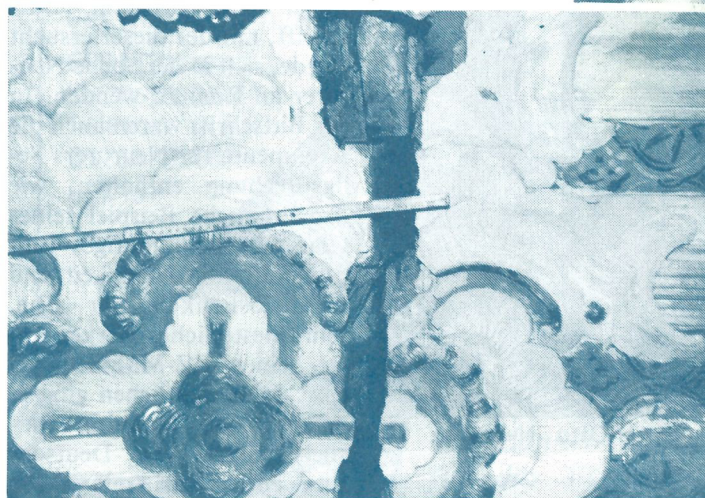
Vergolder hatte für nur ein Medaillon rund eine Woche Arbeit!

Weiters wurde auch der Chorraum wiederhergestellt; die elektrische Beleuchtung wurde neu installiert. Im übrigen Kirchenraum wurde die Farbe abgekratzt, um wieder die ursprünglichen Farbtönungen zu finden. Eine blau-graue Tönung des Stucks und ein weiß, ein leises grau und eine spezielle Art von rosa kamen zum Vorschein.

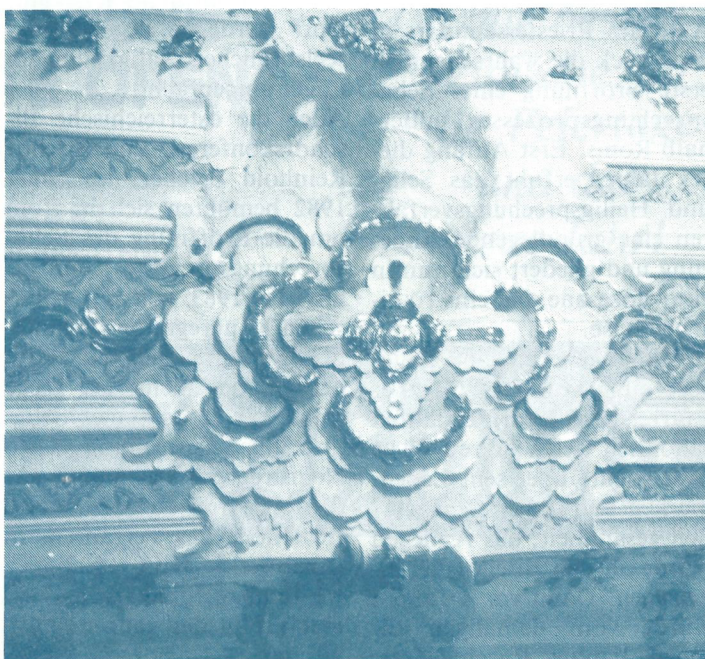
Für diese erste Hälfte der Arbeiten mußten 4 Millionen Schilling aufgebracht werden. 2,5 Mill. Schilling standen durch private Spenden und durch die öffentliche Hand zur Verfügung, der Rest wurde aus Rücklagen finanziert.

In der »Winterpause« - für Arbeiten in der Kirche ist es zu kalt - laufen die Arbeiten für die Altarbilder und Figuren. Das Bild des Hochaltars ist zur Renovierung in der Bundesdenkmalwerkstätte in Wien und wird dort kostenlos wiederhergestellt. Die Seitenaltarbilder sind zur Renovierung in Innsbruck. Die Figuren sollen in der Werkstätte der Gebr. Peskoller wieder den alten Alabasterglanz bekommen. Auch die Chorstühle werden erneuert.

Im Mai wird dann wieder eingerüstet: Die übrigen Stuck-, Weißel- und Vergoldungsarbeiten werden in Angriff genommen, ebenso die Arbeiten um die Chorbrüstung und dem Raum unter der Empore. Wer die getane Arbeit in der Kirche betrachtet und sich



vor der Restaurierung: Ein großer Riß im Gewölbebogen



....nach der Renovierung ist der Riss nicht mehr auszumachen.

vom Raum jetzt beeindruckt, der wird sicher zur Überzeugung gelangen, daß die Renovierung sehr gut gelungen ist.

Natürlich ist vielen Leuten in Götzens der Abschied von den Apostelfenstern sehr schwer gefallen. Der Austausch der farbigen gegen weiße Fenster hat im Dorf einen tiefen Riß verursacht, der wohl sehr lange nicht zu kitten sein wird. Wenn auch die Renovierer die Reinheit und Echtheit der Kunst auf ihrer Seite haben, so muß man bei den Apostelfensteranhängern doch eine tiefe Gewohnheits- und Gefühlsbindung zum früheren Aussehen »ihrer« Kirche zugestehen. Diese Einsicht sollte es erleichtern, die Gegensätze zu verstehen und die offenen Feindschaften abzubauen.

## RETTUNG

GRINZENS

05234

# 8590 TAXI

Allen meinen Kunden wünsche ich  
ein frohes WEIHNACHTSFEST  
und für 1983 alles Gute!

Brecher Karl  
Funktaxi und Krankentransporte  
Grinzens 15



# Der Seligsprechungsprozess Pfarrer Otto Neururer



Pfarrer Otto Neururer

Innsbruck (H.F.) Am 20. November 1983 erfolgte in der Aula des Priesterseminars in Innsbruck die wahrscheinlich erste Eröffnung eines Seligsprechungsprozesses außerhalb Roms. Erst Anfang dieses Jahres erfuhr das Selig- und Heiligsprechungsverfahren eine grundlegende Änderung und gliedert sich nun in eine diözesane und eine römische Phase.

Bemühungen um eine Seligsprechung von dem Götzner Pfarrer Otto Neururer laufen schon seit vielen Jahren. Viele Dokumente über sein Leben, Wirken und seinen Tod wurden gesammelt, das Anliegen wurde an den Bischof herangetragen. Dann vor 4 Jahren wurde vom damaligen Bischof Paulus Rusch Msgr. Stephan Mösel zum Postulator in der Causa Neururer (Fall Neururer) ernannt. Dieser Postulator hat die Aufgabe, das Anliegen der Seligsprechung zu verfolgen. Er

überreichte im Juni 1981 dem Bischof im Namen aller Bittsteller eine offizielle Bittschrift, mit der dieser ersucht wurde, sich in der Sache Neururer an Rom zu wenden. In der Bittschrift waren auch die Argumente für Neururers Seligsprechung enthalten, wie das heroische Beispiel seines Glaubens, sein mutiges Eintreten für die Heiligkeit und Unauflöslichkeit der Ehe, sein priesterliches Wirken unter seinen KZ-Mithäftlingen usw. Im wesentlichen ging es darum, daß Neururer versuchte, eine sog. Deutsche Ehe eines Nazi mit einem Götzner Mädchen zu verhindern und dafür ins KZ kam. Dort wurde er wegen seiner seelsorglichen Tätigkeiten im Lager umgebracht.

Auch die österreichische Bischofskonferenz und Bischof Reinhold Stecher, im März 1982 bemühten sich in Rom um die Eröffnung des Seligsprechungsprozesses, und als im Mai 1983 von der römischen Kongregation verlaute, daß von seiten des Heiligen Stuhles nichts im Wege stehe, die Causa einer Selig- und Heiligsprechung Otto Neururers zu beginnen, war der Weg frei für die jetzige Eröffnung des Verfahrens in Innsbruck. (Ein »Seliger« wird nur regional verehrt, ein Heiliger in der ganzen Weltkirche).

Dort wurden nun die Mitglieder des Tribunals vereidigt. Das Tribunal setzt sich zusammen aus: Dr. Erich Sauerwein, Offizial des Diözesangerichts, der nunmehr Dele-

gat des Bischofs und Vorsitzender des Gerichtshofes ist. Promotor iustitiae (Glaubensanwalt) ist der Univ.prof. für Kirchenrecht Dr. Johannes Mühlsteiger, als Notar fungiert Frau Beate Fink, Innsbruck.

Dieser Gerichtshof wird alle Zeugen und etwaige Gegenzeugen vernehmen und sämtliche Beweise sammeln über Tugenden und Martyrium, die der Seligsprechung dienen.

Wie wird es weitergehen? Nach Abschluß der Untersuchung werden Grab und ehemalige Wohnung inspiziert, Anzeichen für einen vorweggenommenen Kult wären einer Seligsprechung abträglich. Eine Untersuchung über Wunder würde getrennt von der oben angegebenen Untersuchung laufen. Das gesamte Akten- und Dokumentenmaterial wird dann der Kongregation für Selig- und Heiligsprechung in Rom übergeben, die die Causa studieren wird und sie zur Beurteilung einer Kommission aus Kardinälen und Bischöfen vorlegen wird. Der Papst selbst wird dann entscheiden, ob Pfarrer Otto Neururer die öffentliche kirchliche Verehrung erwiesen werden darf.

In einer beeindruckenden Rede ging Bischof Reinhold Stecher auf das, was ein Seliger ist, zunächst in anthropologischer, d.h. menschlicher Sicht her ein. »Das Herz des Menschen geht immer wieder auf die Suche nach dem Helden«. Der Mensch spürt allgemein eine Sehnsucht nach dem

Über-sich-hinaus-Sein. Er wählt das frei, es ist ihm nicht geboten. Die Menschen suchen nach den Helden und vielfach sind die Helden heute zu Pseudohelden geworden, wie sehr es auch der echten bedürfe.

Von der Offenbarung her könnte man den Seligen so sehen, daß das Licht Christi nicht wie ein einfacher Scheinwerfer leuchtet, sondern wie in einem Kristalluster reflektiert und vielfach gebrochen wird. Die Gnade Christi blitzt so auch in den Heiligen auf. Ein Heiliger ist wie ein Vermessungszeichen, an dem man sich orientieren kann, an dem man maßnehmen kann, weil sein Leben mit dem übereinstimmt, was Christus wollte. Im Falle einer Seligsprechung Neururers würden zwei Akzente für die Zeit und die Kirche gesetzt: die Heiligkeit der Ehe (für die er ins Gefängnis ging) und das Priestersein (für die pastoralen Pflichten ging er in den Tod). Für den Gläubigen sei er Fürbitter. Er, im unverlierbaren Heil, auf dem Gipfel des Grates, sichert mich und leitet mich am Seil nach.

Wenn Sie einen guten  
Wein suchen ...  
... sollten Sie die  
Spitzenweine aus  
Niederösterreich pro=  
bieren **Walter Eller**  
Föhrenweg 1, Axams

**Agnes Happ**

SCHREIBWAREN und SPIELSACHEN

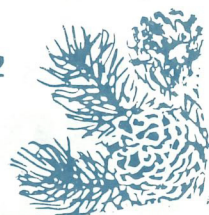
*Frohe Weihnachten*

*und ein glückliches neues Jahr*

LEBENSMITTEL UND TABAKTRAFIK

6094 AXAMS

Sylvester-Jordanstr. 8, Tel. 86 6 32





## Die Jahresrechnung 1982 für Götzens weist folgende Zahlen auf:

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| Ordentlicher Haushalt: |               |
| Einnahmenvorschreibung | 13,736.904,20 |
| Ausgabenvorschreibung  | 12,840.404,81 |
| Überschuß              | 896.499,36    |

|                             |            |
|-----------------------------|------------|
| Außerordentlicher Haushalt: |            |
| Einnahmenvorschreibung      | 415.900,-- |
| Ausgabenvorschreibung       | 974.030,60 |
| Abang                       | 558.130,54 |

Bleibt ein Nettoüberschuß von S 338.368,85. Der Verschuldungsgrad ging von 90 % auf 54 % zurück.

Die festgestellten Überschreitungen des Haushaltsplanes, sofern sie noch nicht beschlossen waren, hat der Gemeinderat mit 11 Ja und 2 Neinstimmen genehmigt.

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde einstimmig beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

### Eislaufplatz in Birgitz:

Der Fremdenverkehrsverband Birgitz unterhält in diesem Winter wieder den Eislaufplatz. Die Kosten für die Erstellung des Platzes in der Höhe von 5.000,-- teilen sich Gemeinde und FVV Birgitz. Der Eislaufplatz ist für alle zugänglich und wird täglich bis um 22 Uhr geöffnet sein.

## KACHELÖFEN OFFENE KAMINE GEMAUERTE ÖFEN

UNSER OFENSETZER  
**WALTER MARKL**  
STEHT IHNEN GERNE BERATEND  
ZUR SEITE!



*Wir danken Ihnen  
für das Vertrauen  
und entbieten Ihnen*

*die besten  
Wünsche für  
die Feiertage  
und das  
Neue Jahr!*

...ein gemütliches  
Platzerl. ...

# Café Holzmann

## Götzens



Allen unseren  
Freunden und  
Gästen wünschen  
wir ein frohes Weih-  
nachtsfest und ei-  
nen guten Rutsch  
ins neue Jahr  
Ernst und Renate

...übrigens, für HOLZSCHLÄGERUNGEN ist  
Ernst Holzmann der richtige Partner für Sie



## *Es weihnachtet*

### **Adventsingen in Götzens**

Götzens (H.F.) Praktisch alle musizierenden Vereinigungen und Gruppen von Götzens gestalteten das diesjährige Adventsingen in der halbbrenovierten Pfarrkirche von Götzens. Ein schönes Zeichen der Einigkeit und die Veranstaltung war auch gut besucht. Es war ein mehr dem kirchlichen Rahmen entsprechendes Adventsingen mit religiösen Inhalten, die durch die volkstümlichen Texte in den Liedern zum Ausdruck kamen - eine musikalische Weihnachtsgeschichte also.

Nach einer Eröffnung durch das Blasmusikquintett der Musikkapelle Götzens begann

das Marchbachquartett den Liederreigen mit »Auf amolisch Winter wordn«. Der Nachwuchschor der Götzner Diandln setzte fort mit einem innigen Ave Maria, das die Stubenmusik Mayr aus Natters nachklingen ließ. Die Götzner Diandln selbst beschrieben dann den weiteren Verlauf der Weihnachtsgeschichte mit der Weise »Maria geht über's Gebirge, geht hin zu der Base Elisabeth«. Doch muß der Mensch in sich den Weg bereiten für das weihnachtliche Geschehen. Der Kirchenchor Götzens sang dazu das sehr volkstümliche Lied »Bereit' den Weg des Herrn«. Schließlich geht es nach Bethlehem und zur Herbergsuche (s'Gebot ist

schon ausgegangen von Kaiser Augusti) und mit dem Loblied »Gegrüßt bist du Maria« begleitete der Männergesangsverein D'Velleberger Maria und Josef hinaus auf das Hirtenfeld. »Tochter Zion, freue dich, jauchze laut Jerusalem, dein König kommt zu dir« so wurde die Geburt Jesu, der Höhepunkt des Geschehens bejubelt und den Hirten wird die freudige Botschaft verkündet. Durch das Lesen des Evangeliums wurde das ganze Geschehen nochmals wiederholt und es folgte das ganz innige »Aller Nächte schönste«. Das darauffolgende »Wintet mächt'ges Schweigen« deutete dann auch das »Stille Nacht, heilige Nacht« an. Beschlossen wur-

de der Liederreigen mit einem Wiegenlied, Maria wiegt das Neugeborene in den Schlaf. Den Abschluß bildeten ein Stück des Blasmusikquintetts und das von allen gesungene und vom Quintett begleitete »Macht hoch die Tür, das Tor macht weit«.

Die Stubenmusik Mayr aus Natters paßte sehr gut in das Adventsingen hinein und lockerte auf. Eine Sprecherin, die dreimal Texte vortrug, hätte weniger belehrende und gewissensersforschende Texte lesen sollen. Einfache, schöne Weihnachtsgeschichten hätten besser gepaßt. Insgesamt aber war es eine Veranstaltung, die sich wiederholen sollte.



# TOYOTA

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr  
entbietet Ihnen

**Fa. A. LEITNER**

Service- + Reparaturwerkstätte + Jet Tankstelle  
6091 GÖTZENS Tel. 8856

**Wir haben für Sie  
Sonn- und Feiertags  
geöffnet**

**Beachten Sie  
unsere  
Diskontpreise**

# TOYOTA





Am Sonntag, dem 11.12.1983 fand im Theatersaal Axams ein Adventsingen statt, zu dem der Kulturverein Axams eingeladen hat. Folgende Gruppen spielten und sangen: Achentaler Saitenmusik, Alpbacher Bläser, Gschnitztaler Dirndl, Familie Vettori, Grinzner Anklöpfler, Flötenquartett, Veronika Leutschacher - Harfe. Durch das Programm führte Adolf Plattner. Sänger, Sängerinnen und Musikanten versetzten die Besucher mit ihren Melodien in vorweihnachtliche Stimmung. Gedichte von Maria Jordan, die sie selbst vorgetragen hat und Anton Hörtnagl fanden großen Anklang beim Publikum. Einen Sonderapplaus bekam die kleine Veronika Leisz, die mit einem Hirtenlied aufgewartet hat. Das heutige Adventsingen in Axams war sicher eine gelungene Alternative zum vorweihnachtlichen Alltagsstress, was auch die große Besucherzahl bestätigt hat.

T. H.

## Adventsingen in Axams



Ein reichhaltiges Programm wurde diesmal dem Publikum geboten. In der heimeligen Theater-Bauernstube kamen die Darbietungen sehr gut zur Geltung.



*allen unseren Kunden*

*Frohe Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr*

**SPAR**  **markt**

**WOLF**

AXAMS, KARL-SCHÖNHERR-STRASSE 4



## Bunter Volksmusikabend und Ball des Mittelgebirges

Götzens (H.F.) Wie schon im vorigen Jahr organisierte der Verein »Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge« einen bunten Volksmusikabend und den Ball des Mittelgebirges. Der Reinerlös, der am 25. November im Götzner Gemeindezentrum abgehaltenen Veranstaltung kam diesem Verein zugute. Nur knapp 150 Leute sind zur Veranstaltung gekommen, das sind sehr wenige, wenn man bedenkt, daß es eine Veranstaltung für das ganze Mittelgebirge war, und wenn rein die Helfer oder die Betroffenen gekommen wären, hätte der Saal schon voll sein müssen.

Der bunte Volksmusikabend brachte Gruppen aus 5 Ge-



Die Natterer Stubenmusik



Der 100 jährige Sebastian Abstinenz erzählt der Reporterin warum er so alt wurde.



Der Föhrenwurzel-Friedl aus Natters

meinden. Aus Axams kam die dortige Bürgermusik, aus Mutters der Wurz-Friedl mit seinem berühmten Föhrenwurzen-Flügelhorn, aus Natters die gute Natterer Stubenmusik, aus Götzens das Marchbach-Quartett und aus Grinzens der Schülerchor der Volksschule Grinzens, der neben Liedern auch einen netten Sketch darbot.

Wolfi Berger führte durch das Programm, brachte zwar hie und da einen guten Gag zustande, war aber vielen Leuten vom Niveau her doch etwas zu primitiv.

Mit dem von den Musikern und natürlich den kleinen Schauspielern Vorgebrachten, konnte man aber zufrieden sein.

## Brandstiftungen in Götzens

Nur die kleinen Fische gingen ins Netz

(E.S.) Zumindest die kleinen Brände der mysteriösen Brandstiftserie im Mittelgebirge konnten nun geklärt werden. Es handelte sich um zwei übereifrige Götzner Jungfeuerwehrleute, die wohl ihren Einsatz nicht erwarten konnten. Allerdings verursachten sie lediglich kleine Stadelbrände mit relativ geringen Schäden. Bezüglich der großen Brandstiftungen beim Fritz (Hatzingerbauer, Götzens), in Axams und Birgitz konnten noch keine greifbaren Ergebnisse erzielt werden. Trotz der 10.000,-- Schilling Belohnung sind bisher keine verwertbaren Hinweise aus der Bevölkerung gekommen, die zu einer Ausforschung der »großen Fische« geführt hätten.

Je länger eine Tat zurückliegt, umso unwahrscheinlicher wird die Ausforschung des Täters und man kann nur hoffen, daß der (oder die?) Brandstifter zumindest bei ihrem nächsten Coup auf frischer Tat ertappt werden.

Ich kann zwei Dinge nicht leiden: „Rassendiskriminierung und Türken in meinem Stammlokal.“

Steger-Witz Nr.119

Wir danken allen unseren Kunden  
für ihr entgegengebrachtes Vertrauen  
und wünschen alles Gute für das Jahr 1984



Kirchplatz 10  
6091 Götzens  
Telefon 8895

**SALON RITA**  
**FRISEURSALON**  
Damen, Herren  
**RITA GSTIR**



Georg-Bucher-Str. 15  
6094 Axams  
Tel. 86004



## Einsatzbericht der Bergrettung Ortsstelle Axams

### Berichtsjahr 1983

Vermißtensuche nach Oswald Kircher, mit 12 Mann und 3 Hundeführern;  
3 Sucheinsätze in der Lizum, mit 31 Mann und 7 Hundeführern;  
eine Totbergung im Fotscherthal, mit 5 Mann;  
ein Einsatz in den Kalkkögeln (Ausländerin mit Beinverletzung) mit 8 Mann;  
ein Einsatz am Pfriemeswandl (2 Verletzte, Hubschrauber-Bergung), mit 2 Mann;  
2 Blindeinsätze, mit 3 Mann;  
ein Lawineneinsatz in Praxmar, mit 10 Mann und drei Hundeführern.

### Weitere Aktivitäten:

Rettungsdienst bei einer Drachenflugveranstaltung; Organisation Bergmesse Axamer Kögele, ca. 300 Besucher; Betreuung der Fackelrodel-Veranstaltung und diverser Schiennen sowie Dorfjugendschitag.  
Rettungsdienst an Wochenenden auf der Axamer Abfahrt; Durchführung eines Firngleiter-Rennens unter Ehrenschutz von Bürgermeister Heinrich Apperl.  
4 Angehörige der Ortsstelle absolvierten einen 1-wöchigen Ausbildungskurs in Fels und Eis auf dem Taschachhaus.  
4 Hundeführer besuchten mit ihren Lawinenhunden einen Ausbildungskurs.

## Der Kulturverein berichtet

Nach den vielfältigen Veranstaltungen des Kulturvereins Axams im vergangenen Sommer, möchte ich die Gelegenheit benutzen, einige Gedanken zur Arbeit des Kulturvereins zu Papier und damit an Sie, die Leser der Axamer Zeitung, zu bringen.  
Zuerst möchte ich mich bei allen bedanken, die in so großer Zahl und mit einer nicht erwarteten Begeisterung unsere Veranstaltungen besucht haben.  
Besonders bei den Kirchen-

## Kameradschaftsfeier der Axamer Wanderer

18.11. GH Lärchenhof: ca. 40 Pokale des Axamer Wandervereines fanden anlässlich einer Feier ihre neuen Besitzer. Bei den zahlreichen IVV Wanderungen sind die Axamer immer stark vertreten und so sammeln sich im Laufe des Jahres die Pokale, die im Rahmen des Vereines »erwandert« werden. Nun wurden die Trophäen an die teil-

nehmenden Wanderer und Gruppen, darunter auch zahlreiche Mitstreiter aus dem Ausland, verteilt.  
Ca. 110 Wanderer samt Bgm. Apperl und Vzbgm. Pilser waren zum Mitfeiern gekommen. Die Veranstaltung untermalt durch das »Roßkogel Echo« dauerte noch bis in die frühen Morgenstunden.

konzerten ist es schwierig für jeden das Richtige zu bringen. Das Programm soll Sie ja interessieren. So mancher Musikliebhaber wundert sich darüber, daß der Kulturverein, sowohl echte Volksmusik, als auch »Ernste Musik« in seinem Programm hat. Ich bin der Meinung, daß beide Musikrichtungen sehr viel gemeinsam haben. Mancher, welcher sich zuerst nur Volksmusik anhörte, hat mit der Zeit auch das Verständnis für Ernste Musik gewonnen, aber natürlich tritt auch der umgekehrte Fall ein, wie es zum Beispiel bei mir war.

Nicht umsonst haben die größten Komponisten einfache Melodien aus Liedern und Tänzen in ihren Kompositionen verwendet, und viele davon sind heute weltberühmt. Diese Formen der Musik verlangen vom Zuhörer eine große innere Anteilnahme und Ruhe.

Die Veranstaltungen am Adelschhof haben viele Volksmusikinteressierte benützt, um in geselliger Runde ihre Musik zu hören.

Diese Veranstaltungsreihe muß aber im Winter, wegen der erhöhten Unfallgefahr, eingestellt werden. Unsere le-

bendige Fasnacht im Dorf macht eine Verlegung ins Tal unmöglich und so hoffen wir, daß wir im Frühsommer wieder neu beginnen können. In der Adventzeit sehnen sich wohl alle nach Ruhe und Besinnung. Da ist die »stade Musik« so richtig dafür geeignet.

Sie rührt den Menschen an, und sie öffnet Türen der Seele, wie kaum ein Wort es vermag. Worte können mißverstanden werden, die Musik nicht!

Leider sind die Saiteninstrumente sehr empfindlich gegenüber Temperaturschwankungen. Sie verstimmen sich sehr leicht. Es besteht aber während einer Veranstaltung keine Gelegenheit nachzustimmen. Dies ist auch ein Grund, warum der Kulturverein im Winter wenig Veranstaltungen durchführen kann. Die Kälte in der Kirche und der Mangel an brauchbaren Sälen ist der Hauptgrund dafür. Beim Hirtensingen im vorigen Jahr konnten wir beobachten, daß die Kälte viele Zuhörer vertrieben hat.

Für alle Freunde der Volksmusik veranstalten wir aber auch heuer wieder ein Ad-



zahlreiche Pokale wurden verteilt.

ventsingen.

Diesmal wurde uns in dankenswerter Weise vom Theaterverein der Theatersaal zur Verfügung gestellt, und unser Dank gilt besonders dem Obmann Herrn S. Gamper und Herrn J. Zeisler. Sobald es aber wieder wärmer ist, werden wir uns bemühen in unserer schönen Pfarrkirche und in der Lindenskapelle, im Einverständnis mit unserem Dekan, Konzerte durchzuführen.

Bei dieser Veranstaltungsreihe werden nur einheimische Künstler vorgestellt werden. Dabei soll ein Konzert selten gespielten Instrumenten vorbehalten sein.

Zum Schluß möchte ich alle Axamer, auch die neu zugezogenen, herzlich einladen, dem Verein beizutreten und die angebotenen Veranstaltungen zu besuchen.

Für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von S 100,- werden Sie förderndes Mitglied, und somit von allen Veranstaltungen persönlich durch eine Einladung informiert.

Helmut Leisz



## Johannes Apotheke

Innsbrucker Str. 40

6094 Axams

Tel. (0 52 34) 88 00

Geöffnet: MO – FR: 8 – 12.30

15 – 18.30

SA: 8 – 12.30



# Die Brunnengruppe

Anton Hörtnagl  
geb. 1905  
gest. 1957  
Bildhauer in  
AXAMS

Am Brunnenfeld, solang i  
woaß,  
gras'n alm Schaf und Goaß.  
Weil, sei der Winter no so  
frisch,  
des Wasserl halt nia g'froren  
isch.  
Hirt'n hock'n a dabei,  
mach'n Musig mit Schalmei,  
Zither, Harfe und Triangl.  
Josl jod'lt, macht a G'sangl.  
Springt der kloane Jaggl's Bua  
zu der Musigband dazua.  
»Weißt's es Löter, habt's ös  
g'heart,  
was in Dorf drunt' o'g'hoan-  
gerscht werd?  
Im Davidsstall, bein Turn  
vorn,  
sei der Heiland heut geborn.  
Ganz a g'wöhnlich's Men-  
schenkind  
isch er - oder isch krat  
Wind?«  
»Versteah dös mit mein Ver-  
stand.

Gott und Mensch im Kind  
beinand.  
Was i versteah - moan halt  
amol -  
a Heiland, der krat hat an  
Stall,  
der miaßet decht a Gschlößl  
hab'n!«  
Alla hob'n 's Kreuz'l  
g'schlag'n.  
Erkenntnis fahrt durch  
March und Boan -  
bet'n und den Huat o toan.  
Der Heiland isch ins heut ge-  
bor'n,  
Gottes Wort isch Fleisch ge-  
word'n.



oben: Der Künstler bei der  
Arbeit.



links: Drei Krippenfiguren von  
Anton Hörtnagl.

## Tragödie Polen noch immer aktuell!

Menschen, die unverschuldet  
in große Not geraten, haben  
unsere Hilfe verdient.

Viel zu gerne übersehen wir  
die sogenannte Wohlstands-  
gesellschaft, das Leid und die  
Armut anderer.

Erst eine Katastrophe in  
nächster Umgebung, wie das  
Unwetter in Axams im heuri-  
gen Sommer, führt uns deut-  
lich vor Augen, wie leicht  
man schuldlos in Not geraten  
kann. Den Geschädigten in  
Axams wurde von vielen Sei-  
ten schnell und unbürokrati-  
sch geholfen. Besonders  
Geld wurde hier benötigt.

In Polen aber, wo man auch  
mit Geld nur schwer etwas zu  
kaufen bekommt, kann man  
auch mit anderen Gütern hel-  
fen.

Frau Antonia Heidegger, eine  
72-jährige Axamerin, hat in  
der Tageszeitung einen Spen-  
denaufruf gelesen und sich  
spontan entschlossen ihren

Kleiderschrank zu sortieren.  
Aber damit nicht genug, auch  
in den Nachbarhäusern machte  
sie auf die Not in Polen  
aufmerksam und sammelte  
neben Kleidung auch ca.  
2.200,- Schilling. Bei Beklei-  
dungsgegenständen fehlt es in  
Polen buchstäblich an allem.  
Das Geld wird für den Tran-  
sport benötigt. Die Hilfsgü-  
ter, die Frau Heidegger orga-  
nisierte und die Herr Sarg  
nach Innsbruck in eine große  
von der Stadt kostenlos zur  
Verfügung gestellte Lagerhal-  
le brachte, gingen besonders  
an Alten- und Kinderheime.  
Frau Heidegger erhielt viele  
Dankesschreiben für ihr  
selbstloses Handeln.

Wie sie mir versicherte, benö-  
tigen die Menschen in Polen  
auch weiterhin dringend unse-  
re Hilfe. Frau Heidegger wird  
für den nächsten Transport  
im Frühjahr mit einem An-  
schlag bei den hier vorgesehe-  
nen Tafeln der Friedhöfe auf-  
rufen und erbittet hierfür un-  
ser aller Hilfe.

Monika Eppensteiner



Die gesammelten Spenden werden verladen und  
abtransportiert.

## Einheimische Künst- ler stellen aus

Unter diesem Motto versucht  
der Kulturverein Axams eine  
Ausstellungsserie ab Mai 1984  
zu veranstalten.

Freundlicherweise stellen die  
Raiffeisenkasse Axams-  
Grinzins und die Sparkasse  
Innsbruck-Hall ihre Schalter-  
hallen als Ausstellungsräume  
zur Verfügung.

Wir ersuchen alle **Berufs-  
künstler**, aber auch qualifi-

zierte **Hobbykünstler**, die  
Interesse haben, zu diesen  
Ausstellungsreihe mitzuwir-  
ken, sich unter folgender  
Adresse zu melden:

**Kulturverein Axams, Rich-  
terg. 12, 6094 Axams.**

Der Kulturverein will damit  
weiten Kreisen der Bevölke-  
rung das Schaffen, der oft im  
Verborgenen wirkenden  
Künstler, näher bringen.



# Reaktionen und Lesermeinungen

## Nachlese

Zum Artikel »FVV in finanzieller Krise« in unserer letzten Ausgabe gab es von offizieller Seite folgende Reaktionen:

Wie Ex-Geschäftsführerin Exner-Schwarzbauer und Obmann Schäfermeier der Zeitung gegenüber erklärten, sei nicht etwa das schlechte Wirtschaften des Verbandes, sondern die immense Belastung durch das Freizeitzentrum schuld an der angespannten Finanzlage. Es sei ein Fehler gewesen, daß man seinerzeit eine Bürgschaftserklärung bezüglich der FZZ-Schulden abgegeben habe. Damals habe man allerdings nicht erwartet, daß das FZZ nun derart hohe Belastungen bringe. Die erhöhte Subvention der Gemeinde sei also nicht als Unterstützung des Werbebudgets, sondern als Abgeltung für die gestiegenen Belastungen durch das FZZ zu verstehen.

Für die gesunkene Qualität des Urlaubsortes Axams könne schließlich auch nicht der Fremdenverkehrsverband verantwortlich gemacht werden, dies habe die Gemeinde zu verantworten.

P.S. Leider erst nach Redaktionsschluß erreichte uns eine ausführliche Stellungnahme des FVV Axams, die wir in unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen werden.

## Axamer Zeitung Nr. 19 Artikel: »Pfarrkindergarten wird erweitert«



... Doch keine Dachkapfer

Dachkapfer sind kleine Dachaufbauten, welche in die Dachfläche gesetzt werden, wobei die Traufe, das Vordach und der First der Hauptdachfläche unverändert bleiben.

Bei o.a. Dachausbau wurden an die bestehende Dachfläche zwei Satteldächer angeschifftet, sodaß zwei neue, nach Süden offene, Giebel entstanden. Somit handelt es sich nicht um Kapfer, sondern um Satteldächer.

Der Bürgermeister hatte daher zu Recht die Baugenehmigung, auch unter Einhaltung der »örtlichen Bauordnung« und ohne eine Ausnahme machen zu müssen, erteilt.

Kurt Lichtblau  
Baumeister

Betr.:

AXAMER ZEITUNG Nr.: 19:

BUSHALTESTELLE IM WESTEN VON AXAMS

In Ihrer Novemberausgabe haben Sie einen Beitrag des Herrn Heinz Schuß, Axams, über sein Anliegen zur Errichtung einer Bushaltestelle im Bereich des Gasthofes Kögele abgedruckt.

Ich und viele Bewohner des westlichen Teiles der Gemeinde werden dieses Anliegen unterstützen und ich würde Sie stellvertretend für diese bitten, meinen Beitrag ebenfalls abzdrukken.

In der Novemberausgabe hat Herr Heinz Schuß ca. 300 Bewohnern des westlichen Bereiches unserer Gemeinde aus der Seele gesprochen.

Nicht jeder ist Autobesitzer und somit auf öff. Verkehrsmittel angewiesen. Aus diesem Grund unterstütze ich voll sein Anliegen auf Schaffung einer Postautohaltestelle im Bereich des Gasthofes Kögele für die Bewohner des westlichen Dorfbereiches (sein Wunsch auf Installation einer öff. Telefonzelle in diesem Bereich ist ebenfalls

auf das Höchste zu unterstreichen).

Verbunden mit dieser Unterstützung erhebe ich die öffentl. Anfrage an den Gemeindevorstand von Axams, welche Schritte er zur Realisierung dieses Anliegens eines großen Teiles seiner Mitbürger (welchem bereits eine Unterschriftenaktion zugrunde liegt), unternimmt, oder schon unternommen hat. (Lt. Auskunft der Post- und Telegraphendirektion Innsbruck ist die Schaffung einer Autobushaltestelle und eines öffentl. Münzfernsprechers von ihrer Seite aus kein Problem, bzw. technisch lösbar).

In der gleichen Ausgabe vom November d.J. ist von der Errichtung eines Gehsteiges im Westen Axams vom Bauernhaus Josef Leis bis zum Gasthof Kögele die Rede.

Es könnte sicher jetzt noch im Planungsstadium eine Postautohaltestelle und ein öffentlicher Münzfernsprecher Berücksichtigung finden.

Egon Obex, Schäufole 4  
Axams.

Das Bücherei-Team wünscht allen geschätzten Leserinnen und Lesern GESEGNETE WEIHNACHTEN und viele nette Lesestunden mit Büchern aus der ÖFFENTLICHEN BÜCHEREI AXAMS im NEUEN JAHR.

Ausleihzeiten: Dienstag 10 - 12 Uhr  
Freitag 16 - 18 Uhr



## AXAMER ZEITUNG Nr 17 »Nacht in der Fax«

Mit dem Artikel »Nacht in der Fax«, Ausgabennummer 17 vom April/Mai 1983, sollte in keiner Weise das Ansehen des Vereins zur Errichtung und Führung eines Gesundheits- und Sozialsprengels für das westliche Mittelgebirge herabgesetzt oder geschmäler werden. Eine Beleidigung des Vereins war nicht beabsichtigt. Nach unserer Information hat der Verein in diesem Zusammenhang aus den bezahlten Beträgen nichts erhalten.

Walter Steiger

## Abschied vom Junggesellenleben

Abschied nehmen heißt es für Günther Lackner von seinem Junggesellendasein. Nach schon einem halben Jahr ist es seiner Braut Gridi gelungen, ihn zum Standesamt zu bewegen. Keinen Grund zur Trauer gibt es für die hinterbliebenen Verehrerinnen, denn für sie wird sich sicherlich auch noch jemand finden. Auf dem weiteren gemeinsamen Weg wünschen wir dem Brautpaar alles Gute.

Seine Kollegen



## Murkatastrophe Axams 1983 - Untersu- chungen in der Axa- mer Lizum

Von der Landesforstinspek-  
tion erhielten wir folgende  
Stellungnahme:

In der Novemberausgabe der  
Axamer Zeitung stand im Be-  
richt »Neue Fakten um die  
Axamer Katastrophe«, daß  
derzeit im Auftrag der Lan-  
desregierung detaillierte Un-  
tersuchungen über die Aus-  
wirkungen der Landschafts-  
veränderungen in der Axamer  
Lizum beim Niederschlagsere-  
ignis vom 4. Juli 1983 ge-  
macht werden. Für ein stark  
erschlossenes Gebirgsland wie  
Tirol sind derartige Erhebun-  
gen von größtem landeskultu-  
rellen Interesse.

Vor Beginn der Untersuchung  
wurden die zuständigen Stel-  
len wie der Bürgermeister von  
Axams, der Obmann der  
Agrargemeinschaft Axams  
und die Betriebsleitung der  
Lizum AG. über die Erhebun-  
gen und deren Ziele genau in-  
formiert. Da in der Öffent-  
lichkeit massive Vorwürfe  
erhoben wurden, die Murka-

tastrophe von Axams könnte  
im ursächlichen Zusammen-  
hang mit Rodungen und Pi-  
stenplanierungen in der Axa-  
mer Lizum stehen, wurde auf  
Vorschlag von Landesforstdi-  
rektor Dr. Scheiring eine »ge-  
mischte forsttechnische Ar-  
beitsgruppe zur Erhebung  
von Projektsdaten« gegrün-  
det. Dieses Projektteam setzt  
sich aus jeweils einem Mitar-  
beiter der Wildbach- und La-  
winenverbauung und der  
Landesforstdirektion zusam-  
men.

Zur Analyse der Landschafts-  
veränderungen und ihrer Um-  
weltverträglichkeit werden  
u.a. folgende Einzelerhebun-  
gen durchgeführt und ausge-  
wertet.

a) Flächenvergleich zwischen  
den verschiedenen Vegeta-  
tionseinheiten vor und nach  
der Erschließung der Axamer  
Lizum mittels zweier Luftbil-  
der (Orthophotos) aus den  
Jahren 1953 und 1979 (Fläche  
der gerodeten und planierten  
Pisten).

b) Vergleich der Versicke-  
rungsfähigkeit und Wasser-  
speicherung zwischen Pisten-,  
Weide- und Waldboden,

durch eine Untersuchung der  
Abteilung Bodenkunde und  
Forstpflanzenökologie der  
Forstlichen Bundesversuchs-  
anstalt.

c) Vegetations- und Waldzu-  
standserhebungen und deren  
Beeinträchtigungen (Pflan-  
zenverteilung, Bodenbe-  
deckung, Bestockung, Bewur-  
zelung usw.)

d) Erhebung der Nieder-  
schlagsmenge sowie Form  
und Intensität des Nieder-  
schlags, durch beim Nieder-  
schlagsereignis vorhandene  
Behälter, Befragung der Be-  
völkerung und Rückrechnung  
aus Interpretationsprofilen  
mehrerer Einzugsgebiete.

e) Analyse der künstlichen  
Entwässerungsmaßnahmen  
auf den Schipisten und We-  
gen.

Ziel der Untersuchung ist,  
einerseits im konkreten Fall  
Verbesserungsvorschläge für  
das Einzugsgebiet in der Li-  
zum zu erarbeiten, die zu ei-  
nem Sanierungskonzept -  
möglicherweise zu einer  
Bannwalderklärung - führen  
sollen und andererseits für  
ähnliche Fälle Verbesserungsvor-  
schläge zur Schadensver-  
hinderung oder Schadensmi-  
nimierung bei künftigen Er-  
eignissen machen zu können.

Die Grundlagenerhebungen  
wurden in den Monaten Sep-  
tember und Oktober durchge-  
führt und werden derzeit aus-  
gewertet, daher können zur  
Zeit noch keine konkreten  
Zahlen und Verbesserungsvor-  
schläge bekanntgegeben  
werden.

Dipl.-Ing. Peter Winkler



*Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr wünscht allen Kunden*

*Fam. Knäbel*



*Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen!*

**elektrocenter birgitz**  
HERIBERT KNÄBEL & CO. OHG



*Tel. 7112 - Birgitz 71*



## »Aktiv für Axams«

### Eine Aktion der Jungen ÖVP Axams

Im November dieses Jahres ist an jeden Haushalt in Axams diese Broschüre über wichtige positive und negative Erscheinungen in unserem Dorf erschienen. Mit dieser Informationsschrift sollte das Dorf als lebenswerte Siedlungsgemeinschaft dargestellt und im Bewußtsein der Bevölkerung verankert werden. An dieser bezirksweiten Aktion der JÖVP beteiligten sich die Gemeinden Telfs, Kematen, Völs, Rum, Hall, Wattens, Absam und Axams. Diese Arbeit für die Zukunft unserer Dörfer und nachfolgender Generationen fand allgemeine Zustimmung und von der Landesleitung der JÖVP wird eine Ausweitung dieser Aktion auf das gesamte Land Tirol erwogen.

Für die Mitarbeit an dieser Gemeindebroschüre möchte ich mich besonders bei Beate Braunegger, Mag. Ernst Steiger und Mag. Hermann Winkler bedanken.

Weiters möchte ich mich für die zahlreichen, interessanten Zuschriften zu diesem Thema bedanken, die uns bewiesen haben, wie interessiert die Axamer Bevölkerung am Landschaftsbild sowie Dorfgeschehen ist.

Eine genaue Zusammenfassung aller eingelangten Zuschriften werde ich bei der Vollversammlung der JÖVP-Axams im Jänner 1984 und in einer späteren Ausgabe der Axamer Zeitung veröffentlichen.

Die wichtigsten Anliegen habe ich bei der Gemeindepar-teisitzung der ÖVP-Axams der Gemeindeführung vorge-tragen, wie z.B.:

- 1) Mitgestaltung an der Planung des Gemeindehauses
- 2) Schaffung eines Spielplatzes (Fußballplatz im Dorf)
- 3) Bessere Verkehrs- u. Parkregelung im Dorfkern.
- 4) Verhinderung weiterer Zersiedelung u. Schaffung von Arbeitsplätzen im Dorf.

Sollte jemand Interesse an einem weiteren Exemplar haben, möchte er sich bitte bei mir melden.

Obmann d. JÖVP-Axams  
Peter Winkler  
Schloßgasse 19/II  
Tel. 7672

## Krippenverzeichnis

Das Aufstellen von Weihnachtskrippen und das »Krippele-Schaugn« ist bei uns ein uralter Brauch.

Hier ein Verzeichnis von Krippen in Axams, die man in der Weihnachtszeit besichtigen kann:

Pfarrkirche Axams  
Lindenkapelle, Lindenweg

Gritsch Heinrich, Burglechnerstr. 6

Leitner Johann, Tamberstein 14

Markt Alois, Omes 9

Nagl Josef, Dornach 23

Plattner Josef, Lindenweg 1

Peschl Josef, Innsbruckerstr. 3

(Krippenobmann)

Sarg Johann, Baderbühelweg 4

Vent Josef, Lizumstr. 12a

Schilcher Ludwig, Jennisweg

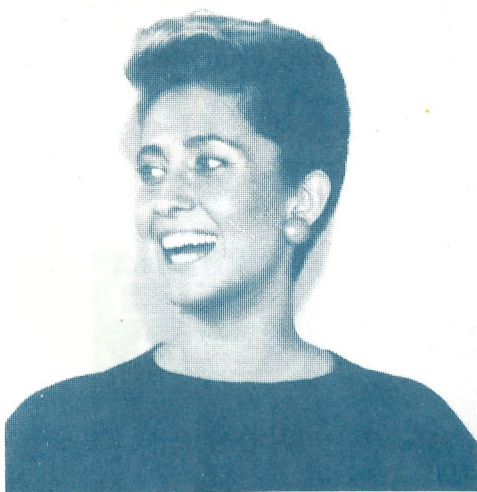
Spieltenner Alois, Omes 15

Zeisler Alois, Burglechnerstr. 12

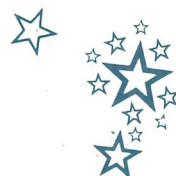
Zimmermann Toni, Georg-Bucherstr. 8

Zorn Frieda, Karl-Schönherr-Str. 5

...ins Neue Jahr  
mit einer neuen Frisur



Probieren Sie  
die neue Thermowelle  
von Schwarzkopf!



*Frohe Weihnachten  
und ein gesundes Neues Jahr*  
wünscht

*Salon  
Sabine*

Karl-Schönherr-Straße 22  
6094 Axams  
Tel. 8982



# Straßennamen und was sie bedeuten

Wie schon in der letzten Ausgabe begonnen bringen wir hier die Fortsetzung der Erklärung der Axamer Straßennamen

## Karl-Schönherr-Straße:

Dr. Karl Schönherr, geb. 24.2.1867 in Axams, gest. 15.3.1947 in Wien. Er war der bedeutendste Dramatiker seiner Zeit des deutschen Sprachraumes. Seine bekanntesten Dramen wie »Frau Suitner«, »Erde«, »Volk in Not«, »Der Judas von Tirol«, trugen »Die Fahnen Tirols in die Welt.« In Anwesenheit des Dichters wurde die Gedenktafel an seinem Geburtshause (Schönherr-Straße Nr. 16) am 12.9.1937 enthüllt.

## Georg-Bucher-Straße:

Geb. am 23.4.1774 in Axams, gest. am 28.8.1837 in Axams. Besitzer des Gasthofes »Dollinger«. Schützenhauptmann von Axams-Grinzens; Mitglied des engeren Kriegsrates unter Andreas Hofer. Freiheitskämpfer in den Jahren 1797-1809 im Engadin, in Spinges, in der Scharnitz und Leutasch, zuletzt am Bergisel. Träger der goldenen Ver-

dienstmedaille des Kaisers. Gedenktafel am Gasthof »Dollinger«.

## Sylvester-Jordan-Straße:

Prof. Dr. Sylvester Jordan, geb. 30.12.1792 in Omes, Gemeinde Axams, Jurist, Dozent in Heidelberg, Professor der Rechte an der Universität in Marburg, Minister in Kurhessen, Abgeordneter zum Frankfurter Parlament 1848. Verfasser des Allgemeinen u. Deutschen Strafrechtes.

## Burglechnerstraße:

Anton Burglechner, in den Jahren 1731-1760 Pfarrer in Axams, siehe Grabtafel in der Pfarrkirche! Erbauer der heutigen Pfarrkirche in den Jahren 1732-1734. Es war die 3. Kirche auf diesem Platze, mit Ausnahme des Turmes, der beim Bau der 2. Pfarrkirche 1498 erbaut wurde. Er war der Stifter der beiden vorderen Seitenaltäre, ein besonderer Förderer des Schulwesens, stiftete 1754 200 Gulden damit »arme Kinder das Lesen und Schreiben erlernen können«. Pfarrer Burglechner und der damalige Richter Prugger waren daran, ein Schulhaus zu bauen. Ersterer war bereit 250 Gulden, Prugger 110 Gulden zu stiften. Der Bau scheiterte am Erwerb des Baugrundes.

## Richtergasse:

Alte Wegbezeichnung. Axams war ungefähr 800 Jahre eine Hofmark des Frauenklosters Chiemsee. Um 1400 besaß das Stift in Auxums 41 Gutseinheiten (Bauerngüter). 1327 verlieh die Äbtissin ihrem Verwalter zu Axams auch das Richteramt. Im heutigen »Koretlerhaus« war das Gericht untergebracht, siehe Inschrift an der neuen Ostfassade des Hauses. Der Weg an der Nordseite des Hauses in westl. Richtung hieß seit jeher »Richtergasse«. Mit der Aufhebung des Stiftes im Jahre 1803 wurde auch das Gericht in Axams aufgelöst und das Gebiet dem Landgerichte in Innsbruck zugewiesen.

## Stafflerweg: (westlich des alten Schulhauses).

Eine soziale Großtat für die Landgemeinde Axams setzte Placidus Staffler, Pfarrer von Axams in den Jahren 1864-1870 durch die Stiftung eines Altersheimes. 1870 vermachte Staffler in seinem Testament den Barmherzigen Schwestern in Zams 10.000 Gulden mit der Bedingung, in Axams eine Mädchenschule zu errichten und zu erhalten und zugleich die Pflege der armen alten Leute der Gemeinde umsonst zu übernehmen. Wer um den Leidensweg verarmter alter

Menschen in den Landgemeinden (»Umergiener«) in der damaligen Zeit weiß, kann die Bedeutung und Größe dieser Stiftung ermessen. 1962 wurde das Altersheim in Axams aufgelassen, die Insassen an die inzwischen errichteten Bezirksaltersheime abgegeben.

## Schloßgasse:

Benannt nach dem alten Hausnamen »Schlößl«, heute Schloßgasse Nr. 6, einstens ein herrschaftlicher Ansitz des Verwalters des Stiftes Chiemsee, der nach der Aufhebung des Stiftes (1803) in bauerliches Eigentum überging. Das Schlößl (ehem. Plösch-Bauernhof) wird zur Zeit von den jetzigen Besitzern Resi und Karl Leis im alten Stil renoviert.

## Knappen:

Der Name erinnert an das ehemalige Bergwerk »zu Knappen«. Am Beginne des 17. Jahrhunderts wurden dort Kupfer- und Schwefelkies abgebaut und zur Verhüttung in die Kupferschmelze nach Brixlegg gebracht. Der Abbau war mager und wurde am Beginn des 19. Jahrhunderts wieder eingestellt.



## Bildkalender über TÜREN im MITTELGEBIRGE

Photographiert von Wolfgang FEIL  
FORMAT 35x50cm

Erhältlich bei feilfoto axams

Metzentaler 42

Tel. 05234/7185

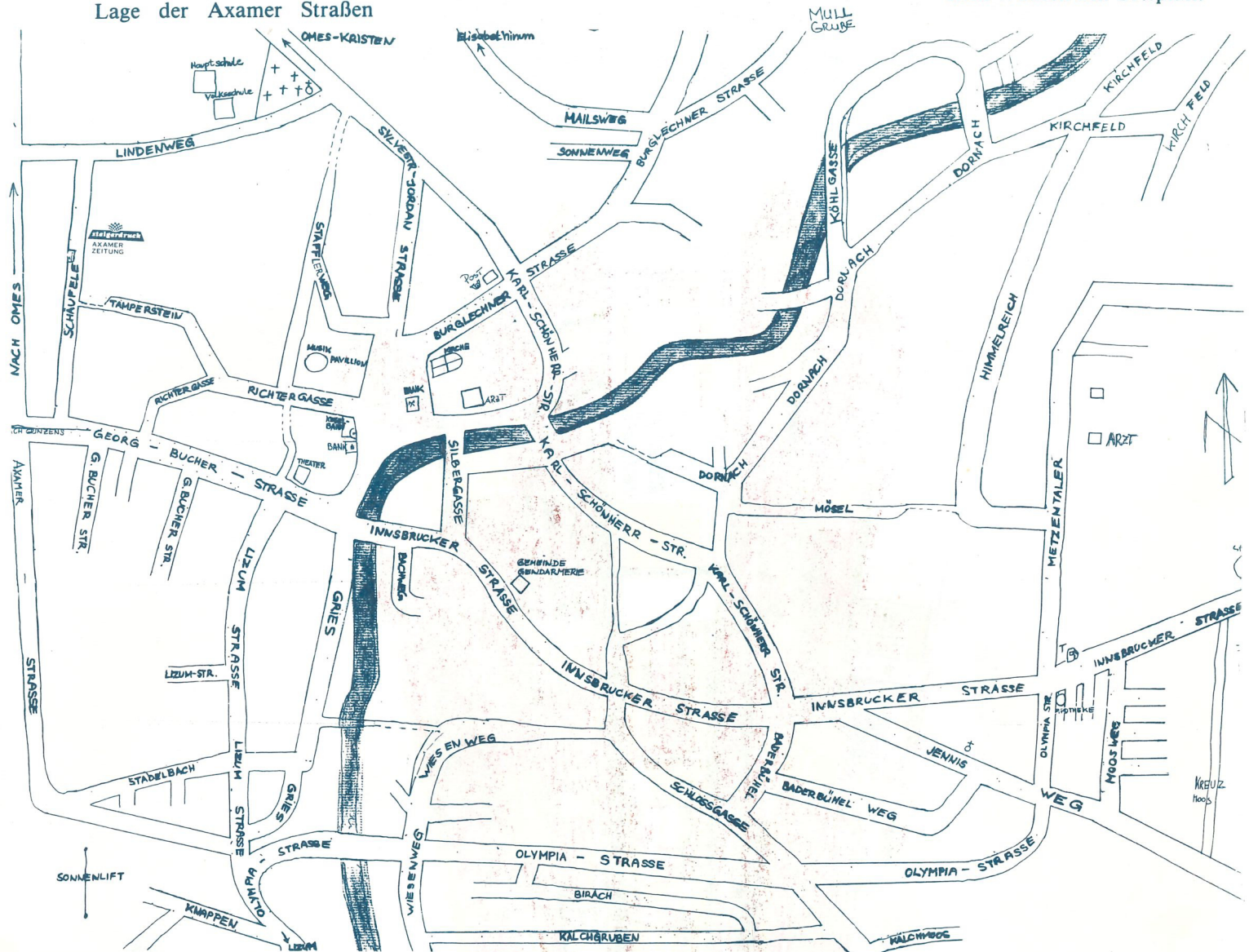




Da so mancher junge und auch alte Axamer und natürlich auch unsere Gäste mit der Lage der Axamer Straßen

## Ortsplan von Axams

noch nicht recht vertraut ist, bringen wir hiermit auf vielfachen Wunsch den Ortsplan:



## Restaurant Bürgerstuben

Georg-Bucher-Straße 7, 6094 Axams, Tel. 05234/8357

Allen unseren geschätzten Gästen  
wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute für 1984

Silvesterball - Silvestermenü



Gut essen — gut trinken . . .  
. . . bei Kurt und Stefan

